

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País*

Ignacio Bosque, *El País*, 4 de marzo de 2012

Tareas

1. **Comprensión** (15%)

Formule un título adecuado para el artículo y justifíquelo en pocas frases.

2. **Análisis** (50%)

2.1 Explique el objetivo y la argumentación de las guías a las que se refiere el autor. (25%)

2.2 Analice la posición del autor. (25%)

3. **Comentario / Tarea creativa** (35%)

“No creemos que tenga sentido forzar las estructuras lingüísticas para que constituyan un reflejo de la realidad.” (ll. 69-71)

Elija **una** de la opciones siguientes:

a) Comente esta opinión refiriéndose también a otros fenómenos lingüísticos relacionados con la lengua española y a la situación en Alemania.

b) Desde su posición de joven alemán o alemana que ha trabajado sobre la lengua española, escriba una carta al director de *El País* dando su opinión personal en relación con esta cita.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País*

En los últimos años se han publicado en España numerosas

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

40

¹ la directriz – la regla

² estar asentado en – formar parte de

³ asimilar – aquí: aceptar, aprender

⁴ abarcar - incluir

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

70 lingüísticas para que constituyan un reflejo de la
realidad (...).

(857 palabras)

Ignacio Bosque, *El País*, 4 de marzo de 2012

⁵ la RAE – la Real Academia Española (de la Lengua)

⁶ la voz – aquí: la palabra

⁷ entender – aquí: pensar

⁸ las hembras – los seres femeninos

⁹ ser preciso – aquí: ser necesario

¹⁰ llanamente - completamente

¹¹ el gestor – el jefe de una empresa

¹² el propósito último – el objetivo final

¹³ loable - positivo

¹⁴ intuir que – tener la impresión de que

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País* (Ignacio Bosque)

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1.	<p>Comprensión (15%, Anforderungsbereich I)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: Die Überschrift (im Original "<i>Sexismo lingüístico y visibilidad de la mujer</i>")</p> <ul style="list-style-type: none">• trifft inhaltlich das Thema (<i>crítica de la lucha por un lenguaje no sexista</i>) bzw. erwähnt wesentliche Aspekte des Textes: die <i>guías de lenguaje no sexista</i>, ihr Anliegen (<i>visibilidad lingüística de la mujer</i>) und ggf. die Kritik des Autors daran.• erweckt die Aufmerksamkeit und das Interesse des Lesers und lädt zur Lektüre ein.• ist prägnant, kurz und kann textsortenspezifisch eventuell syntaktisch unvollständig sein. <p>Die Begründung für die Titelwahl</p> <ul style="list-style-type: none">• ist überzeugend.• zeigt detailliertes Textverständnis. <p>Ausreichende Leistung: Die Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none">• trifft eher auf Teile oder auf einzelne Aspekte des Textes zu.• lässt Mängel im Abstraktionsvermögen erkennen und / oder erweckt z.T. falsche Erwartungen.• passt aber im Großen und Ganzen noch zur Thematik. <p>Die Begründung für die Wahl</p> <ul style="list-style-type: none">• zeigt grobes Textverständnis. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK</p>
2.	<p>Análisis (50%, Anforderungsbereich II)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung:</p> <p>2.1 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entnehmen dem Text die Informationen zu den Zielen und der Argumentationsweise der Sprachführer und erwähnen in ihrer Darstellung die meisten der nachfolgenden Aspekte:<ul style="list-style-type: none">◦ Endziel ist die Gleichstellung von Mann und Frau in allen Lebensbereichen ("<i>que alcance su igualdad con el hombre en todos los ámbitos del mundo laboral y profesional</i>"), die offenkundig in der gesellschaftlichen Realität Spaniens noch nicht gegeben ist. Dazu ist Unterstützung der Emanzipation der Frau notwendig ("<i>contribuir a la emancipación de la mujer</i>"). Nahziel der Sprachführer ist die Vermeidung von sexistischem Sprachgebrauch (<i>guías de lenguaje no sexista</i>).

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

	<ul style="list-style-type: none">○ Die Sprachführer gehen in ihrer Argumentation davon aus, dass die gesellschaftliche Realität durch die Veränderung des Sprachgebrauchs verändert werden kann. Deshalb plädieren sie einheitlich dafür, dass immer explizit auch die weiblichen Formen verwendet werden, damit die Frau überall dort, wo sie sonst nur implizit gemeint ist, auch in der Sprache sichtbar wird (<i>problema de la visibilidad</i>). Dies hat weitreichende Folgen für den Wortschatz, die Wortbildung und den Satzbau ("<i>...el léxico, la morfología y la sintaxis ... han de hacer explícita ... la relación entre género y sexo...</i>"). Nach der Logik dieser Sprachführer sind alle Äußerungen sexistisch, die die Äquivalenz zwischen grammatischem Genus und dem tatsächlichen Geschlecht nicht berücksichtigen. Die Argumentation wird in den Ratgebern mit Negativbeispielen und Alternativen näher erläutert.• erkennen, dass das Anliegen der Sprachführer in Bezug auf die spanische Sprache eine Herausforderung ist, weil der Plural der männlichen Form immer auch der Gattungsbegriff ist.• legen ihre Ausführungen strukturiert dar.• belegen ihre Aussagen mit passenden Verweisen auf den Text. (25%) <p>2.2 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten die Position des Autors heraus, indem sie seine Argumente, Beispiele und die Leserführung untersuchen:<ul style="list-style-type: none">○ Er zitiert, um zu belegen, dass die Thematik nicht neu sei ("<i>En su ya antiguo libro...</i>") und nur Inhalte, nicht grammatische Konstruktionen, diskriminieren könnten ("<i>son sexistas frases como..., pero ... no lo es ...formar construcciones genéricas</i>").○ Er verweist darauf, dass sich die Frauen durch den traditionellen Sprachgebrauch nicht diskriminiert fühlten ("<i>las mujeres no se sienten excluidas</i>").○ Er beruft sich auf die übereinstimmende Meinung der Linguisten, nach der die Grammatik des Spanischen keinen Anlass zu Kritik gäbe ("<i>no hay razón para censurarlo</i>").○ Er zeigt die Verunsicherung auf, die durch die Lektüre der Sprachführer entstehen kann und führt dabei die Forderungen mit Beispielen ad absurdum (cf. "<i>juntos</i>", "<i>padres</i>").○ Er weist auf den Unterschied zwischen dem Spanischen und anderen Sprachen, u.a. dem Deutschen, hin ("<i>a diferencia del inglés...</i>").○ Er stellt rhetorischen Fragen ("<i>¿Debería entonces pedirse a la RAE que expulsara estas voces...?</i>").○ Er überträgt die Thematik auf die Tierwelt, um die Forderung lächerlich zu machen ("<i>habrían de argumentar que los animales no tienen dignidad</i>").○ Er geht auf die Diskrepanz zwischen offizieller Sprache und Umgangssprache ein, denn nur in ersterer werde die
--	---

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

	<p>Verdopplung der Formen benutzt, und nimmt die Umgangssprache als Beweis, dass die Forderung nicht umsetzbar sei (<i>"no se podría hablar"</i>).</p> <ul style="list-style-type: none">○ Er ironisiert das Thema, indem er im letzten Absatz selbst die Verdoppelung benutzt (<i>"somos muchos – y muchas - ..."</i>). <ul style="list-style-type: none">• erkennen u. U. zusätzlich, dass der Autor über sprachliche Mittel versucht, mit dem Leser eine Gemeinschaft herzustellen und die Gegenposition zu diskreditieren:<ul style="list-style-type: none">○ Er richtet direkte und indirekte Fragen an den Leser.○ Er verwendet die erste Person Plural (<i>"somos muchos ... los que pensamos"</i>, <i>"No creemos..."</i>).○ Er benutzt häufig <i>futuro</i> und <i>condicional</i>, um den hypothetischen Charakter des Themas zu unterstreichen (<i>"no garantizarían"</i>, <i>"se preguntará"</i>, <i>"estará siendo sexista"</i>, <i>"habrían de argumentar"</i>, etc.).• erkennen aus diesen Aspekten, dass die Position des Autors eine extrem kritisch-ablehnende ist.• arbeiten gründlich am Text und belegen ihre Aussagen mit geeigneten Zitaten. (25%) <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten mindestens heraus, dass<ul style="list-style-type: none">○ es sich um Sprachführer für einen nicht sexistischen Sprachgebrauch handelt, deren Anliegen es ist, dass auch die weiblichen Formen benutzt werden, damit Frauen sprachlich „sichtbar“ werden (2.1).○ der Autor eine ablehnende Position vertritt, was sie an mehreren Beispielen belegen (2.2).• verfassen einen strukturierten Text, der grobes Textverständnis erkennen lässt.• arbeiten zumindest stellenweise am Text. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK</p>
3.	<p>Comentario / Tarea creativa (35%, Anforderungsbereich III)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit dem Zitat explizit-analytisch auseinander, indem sie es kommentieren (3a) oder produktiv-kreativ, indem sie einen Leserbrief verfassen (3b).• nehmen ausdrücklich Bezug auf das Zitat.• hinterfragen den Zusammenhang von Sprache und gesellschaftlicher Realität.

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

	<ul style="list-style-type: none">• formulieren eine begründete eigene Meinung, wobei sie der Meinung des Autors zustimmen oder diese ablehnen können, solange sie nachvollziehbar argumentieren.• beziehen bei der Diskussion von <i>uso</i> und <i>norma</i> kenntnisreich verbindliches Basiswissen mit ein wie z.B.<ul style="list-style-type: none">○ normierende Rolle der RAE im panhispanischen Raum,○ Sprachpolitik in Cataluña als Beispiel für Normierung,○ Entstehung von <i>spanglish</i> als eigener Sprache als Beispiel für die Durchsetzungskraft des Sprachgebrauchs,○ Entstehung von Fachsprachen oder Soziolekten als Beispiele für die Macht des Faktischen in einer sich verändernden Welt.• beziehen Weltwissen mit ein und stellen interkulturelle Vergleiche mit der Entwicklung in Deutschland an, berücksichtigen dabei aber differenziert die Unterschiede zwischen den Sprachen:<ul style="list-style-type: none">○ vergleichbare Diskussion etwas früher,○ erreichte Sensibilisierung für den Sprachgebrauch,○ Gewöhnung an Doppelungen als „korrektem“ Sprachgebrauch,○ ebenfalls Absurditäten bei der Suche nach Praktikabilität,○ nur partielle Vergleichbarkeit, da im Deutschen Oberbegriffe wie Eltern oder Kinder nicht wortgleich mit dem Plural der männlichen Formen sind.• halten die formalen Kriterien eines Leserbriefes ein (Anrede, Bezugnahme, Schlussformel) (3b). <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen zum Zitat erkennbar Stellung.• formulieren eine eigene Meinung.• lassen verbindliches Basiswissen mit einfließen, beschränken sich jedoch nicht auf die Auflistung von erlerntem Wissen.• erwähnen die Situation in Deutschland.• berücksichtigen die Spezifika eines Leserbriefes (3b). <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK</p>
	<p>Bewertungskriterien</p> <p>Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.</p> <p>Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.</p> <p>Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.</p> <p>Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.</p>

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País*

Mercè Vilarrubias, *El País*, 11 de diciembre de 2013

Tareas

1. Comprensión (15%)

Formule un título adecuado para el artículo de Mercè Vilarrubias y justifique su decisión.

2. Análisis (55%)

2.1 Exponga las razones por las que la Generalitat rechaza una educación bilingüe. Refiérase tanto al texto como a sus conocimientos de la situación en Cataluña. (25%)

2.2 Analice la posición de la autora en relación con el tema del texto. (30%)

3. Tarea creativa (30%)

Imagínese que ha pasado un año de intercambio en Cataluña. Al final de su estancia el instituto le pide un artículo sobre sus experiencias.

Escriba este artículo teniendo en cuenta el tema del texto.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País*

Uno de los argumentos que con más frecuencia utiliza

[Redacted text block]

¹ la inmersión lingüística – el modelo escolar en el que todas las asignaturas son en catalán.

² la cautela – la caución, la desconfianza

³ la impartición –dt. die Erteilung

⁴ la Generalitat – el gobierno de Cataluña

⁵ omitir – ignorar, olvidar

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED] del español en las escuelas de Cataluña.

(808palabras)

Mercè Vilarrubias, *El País*, 11 de diciembre de 2013

⁶ padecer – sufrir

⁷ desenvolverse – desarrollarse

⁸ una las joyas de la corona – uno de los aspectos centrales

⁹ subyacente – que está detrás de esto

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Un artículo del periódico *El País* (Mercè Vilarrubias)

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1.	<p>Comprensión (15%, Anforderungsbereich I)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung:</p> <p>Die Überschrift (im Original "<i>El español en la inmersión lingüística</i>")</p> <ul style="list-style-type: none">• trifft inhaltlich das Thema (Kritik an der in Cataluña praktizierten <i>inmersión</i>, Befürwortung eines bilingualen Schulsystems).• erweckt die Aufmerksamkeit und das Interesse des Lesers und lädt zur Lektüre ein.• ist prägnant, kurz und kann textsortenspezifisch eventuell syntaktisch unvollständig sein. <p>Die Begründung für die Titelwahl</p> <ul style="list-style-type: none">• ist überzeugend.• zeigt detailliertes Textverständnis. <p>Ausreichende Leistung:</p> <p>Die Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none">• trifft eher auf Teile oder auf einzelne Aspekte des Textes zu.• lässt Mängel im Abstraktionsvermögen erkennen und/oder erweckt z.T. falsche Erwartungen.• passt im Großen und Ganzen noch zur Thematik. <p>Die Begründung für die Titelwahl</p> <ul style="list-style-type: none">• zeigt grobes Textverständnis. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK</p>
2.	<p>Análisis (55%, Anforderungsbereich II)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung:</p> <p>2.1 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• legen die unterschiedlichen Gründe, weshalb die Generalität eine zweisprachige Erziehung ablehnt, strukturiert dar. Sie nennen in etwa:<ul style="list-style-type: none">○ Die <i>inmersión</i> bezweckt eine Bewahrung bzw. Stärkung des <i>atalán</i>.○ Die Generalität geht davon aus, dass die Kinder das <i>castellano</i> sicher beherrschen, was ein Erlernen in der Schule überflüssig mache ("<i>En Cataluña (...) el español se aprende en la calle por lo que es superfluo el aprenderlo en la escuela.</i>").○ Die <i>inmersión</i> führe zu einem optimalen Erlernen beider Sprachen.○ Ein bilinguales Modell wird als "<i>un ataque al catalán</i>" aufgefasst,

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

welches den Lernprozess des *catalán* behindern würde.

- beziehen ihr verbindliches Basiswissen und ihr Weltwissen in ihre Ausführungen ein, in etwa:
 - Verbot des Gebrauchs des *catalán* im öffentlichen Raum unter Franco
 - allmähliche Stärkung des *catalán* durch verschiedene Gesetze nach 1975 (z. B. *Constitución, Estatuto de Autonomía de Cataluña, Ley de Normalización Lingüística*)
 - aktuelle Sprachenpolitik: Cataluña als einmaliger Fall einer ausschließlich monolingualen Erziehung trotz zweier Amtssprachen
 - Unabhängigkeitsbestrebungen in Cataluña
- arbeiten gründlich am Text. (25%)

2.2 Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten die Position der Autorin heraus, indem sie ihre Argumente, Beispiele und die Leserführung untersuchen. Sie nennen in etwa:
 - Als Ausgangspunkt ihrer Argumentation beruft sich die Autorin auf das allgemein anerkannte Wissen, dass das Erlernen einer Sprache in ihrer komplexen Gesamtheit einen jahrelangen Lernprozess darstellt ("*...el desarrollo del lenguaje formal y complejo...requiere muchos años de aprendizaje.*").
 - Die Autorin zweifelt an, dass bei dem praktizierten Modell der *inmersión* ein vollständiges Beherrschen beider Sprachen erreicht werden könne ("*Todo aprendizaje requiere un esfuerzo, un tiempo y una dedicación. Si todo esto no está respecto al español en las escuelas, ¿cómo tiene lugar este aprendizaje?*").
 - Ihrem Verständnis nach kommt der Schule neben dem Vermitteln der rein fachlichen Inhalte die Aufgabe der Ausbildung einer kultivierten Sprache zu; diese könne für das *castellano* infolge der *inmersión* nicht geleistet werden ("*...la impartición de asignaturas tiene siempre dos objetivos: la adquisición de los contenidos propios de la materia y el desarrollo del lenguaje.*", "*Respecto al español...no se realiza ninguna asignatura en esta lengua...*").
 - Sie schlägt ein bilinguales Schulsystem vor, in welchem die Fächer gleichberechtigt in beiden Sprachen unterrichtet werden ("*La mejor alternativa sería un modelo escolar bilingüe catalán-español, con asignaturas en ambas lenguas.*").
 - Sie stellt rhetorische Fragen ("*Pero la modificación...¿sería un ataque al catalán? Que una escuela bilingüe...¿sería un ataque al catalán?*") und hebt damit auf eine implizite Übereinstimmung mit dem Leser ab.
 - Sie führt die Logik der Generalität ad absurdum ("*¿Una escuela monolingüe, es decir, que enseña en una sola lengua, consigue el pleno dominio de dos, así sin más?*").
 - Die Autorin kritisiert, dass bei der Diskussion nicht die Bedürfnisse der Schüler, sondern politische Interessen im Vordergrund stünden

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

(“Y de la identificación con la lengua a la identificación con la nación hay un paso muy pequeño...”).

- Sie sieht die Sprachenpolitik als Mittel zum Zweck in der politischen Auseinandersetzung um die Unabhängigkeitsbestrebungen (*“... proyecto político nacionalista, hoy independentista...”*) und wirft der Generalität damit implizit Unehrllichkeit vor.
- erkennen aus diesen Aspekten, dass die Position der Autorin gegenüber der *inmersión* eine sehr kritisch-ablehnende ist.
- erkennen, dass eine solide Ausbildung beider Sprachen zugleich der bilingualen Realität des Landes entsprechen würde.
- arbeiten gründlich am Text und belegen ihre Aussagen mit geeigneten Zitaten. (30%)

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- nennen als Grund zumindest die Stärkung des *atalán* und begründen diese mit einigen geeigneten Textstellen und dem verbindlichen Basiswissen (2.1).
- arbeiten heraus, dass die Autorin eine ablehnende Position hinsichtlich der *inmersión* vertritt und sich statt dessen für ein bilinguales Schulsystem ausspricht (2.2).
- bleiben insgesamt eher oberflächlich in ihren Ausführungen.
- verfassen einen strukturierten Text, der grobes Problemverständnis erkennen lässt.
- arbeiten zumindest stellenweise am Text.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

3.	<p>Tarea creativa (30%, Anforderungsbereich III)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive eines Gastschülers ein und berichten von verschiedenen relevanten Aspekten des Aufenthaltes im Gastland, z.B.<ul style="list-style-type: none">○ der Aufnahme in der Familie,○ dem Schulbesuch,○ neuen Kontakten/Freunden,○ dem Eintauchen in eine andere Kultur,○ Problemen/zu bewältigenden Schwierigkeiten.• thematisieren in diesem Zusammenhang die besonderen sprachlichen Schwierigkeiten (z.B. <i>catalán</i> als ausschließliche Unterrichtssprache) und kommentieren sie ggf. kritisch.• schreiben einen strukturierten Text in der 1. Person mit Einleitung, Hauptteil und Schluss.• reflektieren profund. <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• übernehmen die Perspektive des Gastschülers und schreiben in der 1. Person.• gehen auf einzelne der oben genannten Aspekte ein.• erwähnen die besonderen sprachlichen Schwierigkeiten zumindest, gehen jedoch nicht vertiefend darauf ein.• bleiben in ihren Ausführungen insgesamt oberflächlicher. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK</p>
	<p>Bewertungskriterien</p> <p>Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.</p> <p>Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.</p> <p>Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.</p> <p>Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.</p>

Kernfach Spanisch
Thema: México

Laura Esquivel, extracto de una novela

Laura Esquivel, *A Lupita le gustaba planchar*, Madrid (Santillana) 2014,
pp. 136-139.

Tareas

1. **Comprensión** (15%)

Presente brevemente los acontecimientos mencionados en el texto.

2. **Análisis** (55%)

2.1 Analice el comportamiento de las mujeres indígenas hacia Lupita y los principios de convivencia de su comunidad. (35%)

2.2 Examine los aspectos de la realidad mexicana que se mencionan en el texto refiriéndose también a sus conocimientos sobre este país. (20%)

3. **Comentario** (30%)

"Muerto el perro se acaba la rabia." (l. 60)

Comente la manera de proceder de la comunidad indígena en relación con los narcos y sicarios.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: México

Laura Esquivel, extracto de una novela

Lupita es una mujer policía que fue testigo del asesinato de un político. Hizo un retrato del posible agresor por lo que es perseguida y herida.

Tenoch apagó el motor, descendió del automóvil,

[REDACTED]

30

¹ el sarape – traditioneller mexikanischer Umhang; Poncho
² la cobija – el sarape
³ el camastro – una cama muy sencilla
⁴ crujir – hacer ruido
⁵ 'orita: ahorita – *AmL, col.* pronto
⁶ pa' – *col.* para
⁷ la rendija – *dt.* die Spalte
⁸ alistarse – prepararse
⁹ sin el menor reparo – sin ninguna duda
¹⁰ despedir – *aquí:* salir de, venir de
¹¹ el deleite – el placer

Kernfach Spanisch
Thema: México

75 [redacted] de nuevo la vida, no para
destruirla.

(856 palabras)

Laura Esquivel, *A Lupita le gustaba planchar*, Madrid (Santillana) 2014, pp. 136-139.

²¹ así mismo – *AmL*, *col.* así mismo, así es

²² pior – *AmL*, *col.* peor

²³ seño – *Mex*, *col.* Anrede für eine Frau, deren Familienstand man nicht kennt.

²⁴ nadita – *AmL*, *col.* nada

²⁵ disolver – *dt.* (sich) auflösen

Kernfach Spanisch
Thema: México

Laura Esquivel, extracto de una novela

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1.	<p>Comprensión (15%, Anforderungsbereich I)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen die wichtigsten Ereignisse des Textauszugs dar:<ul style="list-style-type: none">○ Die Protagonistin Lupita, eine bedrohte und verwundete Polizistin, findet Zuflucht in einer <i>comunidad de indígenas</i>, wo sie von den Frauen versorgt und gepflegt wird.○ Wie Lupita erfährt, besteht die <i>comunidad</i> aus Frauen, Kindern und älteren Menschen. Die Männer sind entweder ausgewandert oder in kriminelle Machenschaften involviert, meistens in den Drogenhandel.○ Die Frauen erläutern die Gesetze und Prinzipien der <i>comunidad</i>: Kriminelle Aktivitäten werden nicht geduldet und entsprechend geahndet, z. T. mit dem Tod.○ Diesbezüglich werden die Frauen von der <i>policía comunitaria</i> unterstützt. <p>Die Darstellung der Schülerinnen und Schüler ist schlüssig und gut strukturiert. Sie enthält keine detaillierte Erläuterung der Vorgehensweise in der <i>comunidad</i>.</p> <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen, dass Lupita in einer <i>comunidad de indígenas</i> Zuflucht findet und dort gepflegt wird.• beziehen sich auf das Gespräch zwischen Lupita und den Frauen.• erwähnen, dass kriminelle Aktivitäten in der <i>comunidad</i> nicht geduldet werden. <p>Die Darstellung ist ggf. zu detailliert oder nicht abstrahierend genug.</p> <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK</p>
2.	<p>Análisis (55%, Anforderungsbereich II)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: 2.1 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren das Verhalten der <i>mujeres indígenas</i> gegenüber Lupita und erwähnen in etwa folgende Aspekte:<ul style="list-style-type: none">○ ihre ausgeprägte Fürsorglichkeit ("<i>cubrió a Lupita con la cobija</i>", "<i>gentilmente</i>", "<i>le ofreció...una taza de té</i>", "<i>de inmediato</i>", "<i>¿Tiene frío?</i>", "<i>un cafecito pa' que entre en calor</i>", "<i>no paró de recibir atenciones y cuidados</i>")○ ihre freundliche Aufnahme und Gastfreundlichkeit ("<i>había compartido el mismo espacio con tres mujeres</i>", "<i>en ningún momento se sintió</i>")

Kernfach Spanisch

Thema: México

'extranjera"')

- ihre Großzügigkeit und Selbstlosigkeit trotz ihrer einfachen Lebensverhältnisse ("*le ofrecían todo lo que poseían sin el menor reparo*", "*le dieron huevos como una consideración hacia su estado de salud*", "*no siempre podían darse el lujo*")
- beschreiben die nur aus Frauen, Kindern und einigen älteren Menschen bestehende Dorfgemeinschaft. Die Männer sind ausgewandert oder in kriminelle Machenschaften (z. B. Drogenhandel) involviert.
- erläutern die in der *comunidad* herrschenden Prinzipien des Zusammenlebens:
 - Das Zusammenleben in der *comunidad* basiert auf einem System der gegenseitigen Unterstützung und einem von Arbeit geprägtem bescheidenen Alltag, in dem jeder seinen Aufgaben nachgeht ("*alistarse para el trabajo diario*", "*una de ellas comenzó a moler maíz...otra prendió el fuego...la última salió a buscar huevos*", "*estaban perfectamente organizadas y trabajaban intensamente*", "*naiden de ellos cobra por su trabajo*").
 - Kriminelle oder Nichtsnutzer werden nicht geduldet und aus der Gemeinschaft verbannt oder getötet, weil sie das friedvolle, respektvolle Miteinander gefährden und die Ordnung zerstören ("*no los queremos porque nos ponen en peligro*", "*vivir en la zozobra*", "*no se aceptaban sicarios, traficantes de droga o borrachos*", "*que tanto afectaban la vida de la comunidad*").
 - Die Frauen werden von der *policía comunitaria* mit Rat und Tat unterstützt, ohne dass diese etwas dafür verlangen ("*son indígenas como nosotros y quieren lo mismo que nosotros*", "*arriesgan su vida para defendernos*", "*nos han enseñado a organizarnos...y a defender lo nuestro*").
- analysieren die Überzeugungen der *mujeres indígenas* sowie deren Vorgehensweise innerhalb ihrer Gemeinschaft und stellen deren Beweggründe dar:
 - Sie sehen sich im Recht, die *narcos* und *sicarios*, die sie bedrohen und einschüchtern wollen, zu töten bzw. töten zu lassen, da diese als Kriminelle ihr Recht auf jegliche Gemeinschaft und Zugehörigkeit verspielt haben und „nutzlos“ sind ("*para que mataran a los narcos*", "*está peor lo que ellos hacen*", "*actúan contra todos*", "*no sirven para nada*", "*ya no son parte de nosotros*").
 - Durch den Tod erlangen die *narcos* wieder eine positive Rolle im Einklang mit dem natürlichen Lebenszyklus; dies führt zur Wiederaufnahme in die *comunidad* ("*le permite de nuevo ser parte de nosotros*", "*volvemos a ser hermanos*", "*su cuerpo...trabaja para sostener de nuevo la vida, no para destruirla*").
- leisten gründliche Textarbeit.

2.2 Die Schülerinnen und Schüler

- stellen, basierend auf den Ausführungen zu 2.1 und ihren Kenntnissen, die Lebenswirklichkeit der indigenen Bevölkerungsgruppen dar und erwähnen in etwa folgende Aspekte:

Kernfach Spanisch

Thema: México

- Sie versorgen sich selbst und führen ein einfaches, von Arbeit geprägtes, aber zufriedenes Leben ("*las chozas*", "*un camastro*", "*no siempre podían darse el lujo de desayunar de esa manera*", "*perfectamente organizadas*", "*trabajaban intensamente*").
- Sie leben in Einklang mit der Natur und achten das menschliche Leben als Teil des natürlichen Zyklus ("*se convierte en polvo, en alimento*", "*su cuerpo disuelto en la tierra trabaja para sostener de nuevo la vida*").
- Sie verfügen über medizinische Kenntnisse und können mit Hilfe natürlicher Mittel andere Menschen in einem Heilungsprozess unterstützen.
- Sie leben in einer Dorfgemeinschaft und unterstützen sich gegenseitig, solange ihre Gesetze respektiert werden ("*organizarnos con nuestros recursos*", "*defender lo nuestro*", "*naiden de ellos cobra por su trabajo y arriesgan su vida*", "*ya no son parte de nosotros*").
- Ihre Lebensweise wird immer wieder von außen bedroht ("*los abusos del gobierno, de los federales, del ejército o de los narcos*").
- ergänzen bzw. verknüpfen dies mit weiteren Aspekten unter Rückgriff auf das verbindliche Basiswissen:
 - Armut und Auswanderung ("*se habían ido de mojados*")
 - Kriminalität und Drogenhandel ("*trabajaban para los narcos*", "*sicarios, traficantes de droga*", "*sembrando droga*", "*los narcos que mutilan, que torturan, que asesinan*")
 - ggf. die mexikanische Revolution ("*armas del tiempo de la revolución*")
- lassen in ihrer Argumentation eine vertiefte Auseinandersetzung mit der mexikanischen Realität im Text und den eigenen Kenntnissen über *México* erkennen.
- legen ihre Ausführungen umfassend, strukturiert und nachvollziehbar begründet dar.

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen und benennen sowohl die Fürsorglichkeit und Selbstlosigkeit der Frauen als auch das auf gegenseitiger Unterstützung basierende Zusammenleben in der *comunidad* und die Bereitschaft, Gewalt anzuwenden, um diese Ordnung sicher zu stellen (2.1); die Erklärung erfolgt jedoch oberflächlicher und unvollständig.
- leisten die Interpretation der indirekten Informationen (z.B. zu den Beweggründen der Frauen in Bezug auf die Ermordung der *narcos*) nur ansatzweise (2.1).
- führen ggf. nur wenige über den Text hinausgehende Aspekte auf, erwähnen aber mindestens die Armut und Auswanderung und das Problem der Kriminalität (2.2).
- liefern strukturierte Ausführungen, die zwar mit einigen geeigneten Textstellen verknüpft, aber nicht präzise genug sind.

Kernfach Spanisch

Thema: México

	<ul style="list-style-type: none">• formulieren aber einen zusammenhängenden Text und veranschaulichen ihre Thesen mit einigen geeigneten Beispielen. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, Sok</p>
3.	<p>Comentario (30%, Anforderungsbereich III)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren umfassend die Thematik der Selbstjustiz.• setzen sich in ihrem Kommentar einerseits persönlich mit dieser Thematik auseinander und greifen andererseits auch die Erkenntnisse aus den Analyseaufgaben auf.• ergänzen ihre Ausführungen durch Informationen aus dem Weltwissen.• beziehen sich in etwa auf folgende Aspekte:<ul style="list-style-type: none">○ Verständnis für die Vorgehensweise der <i>comunidad</i> angesichts der Bedrohung durch steigende Kriminalität○ Verurteilung der <i>narcos</i> und der Kriminellen○ Gefahren und Grenzen von Selbstjustiz <p>Die Darstellung ist tiefgründig und beinhaltet eine deutliche persönliche Stellungnahme.</p> <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit der Thematik der Selbstjustiz auseinander, wägen die Argumente u.U. nicht hinreichend ab.• nehmen zumindest teilweise Bezug auf ihre Ergebnisse aus den Analyseaufgaben.• sind weniger präzise in ihren Ausführungen; diese beinhalten aber eine erkennbare persönliche Stellungnahme. <p>Ihre Auseinandersetzung mit der Thematik der Selbstjustiz ist insgesamt noch nachvollziehbar.</p> <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, Sek, SoK, Mek</p>
	<p>Bewertungskriterien</p> <p>Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.</p> <p>Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.</p> <p>Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.</p> <p>Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.</p>

Kernfach Spanisch
México

Roberto Bolaño, 2666 (extracto de la novela)

Roberto Bolaño, *2666*, Barcelona (Anagrama) 2004, pp. 374-380.

Tareas

1. **Comprensión** (20%)

Escriba un resumen del texto.

2. **Análisis** (30%)

Caracterice a Guadalupe Roncal.

3. **Tarea creativa/Comentario** (50%)

3.1 Al volver a EE.UU. Fate escribe un artículo sobre sus vivencias en Santa Teresa para *La Raza*, un periódico hispano en EE.UU. Escriba este artículo. (25%)

3.2 *“Lo mataron, claro. Se metió demasiado en el asunto y lo mataron.”* (II.31/32)

Discuta con el texto como punto de partida qué es más importante: ¿investigar y escribir sobre los asesinatos de las mujeres o la propia seguridad personal? (25%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
México

Roberto Bolaño, 2666 (extracto de la novela)

Fate es un periodista hispano de EE.UU. y está en Santa Teresa (nombre ficticio de Ciudad Juárez) para hacer un reportaje sobre un combate de boxeo. Pero entonces se entera de los asesinatos de las mujeres en la ciudad y pide a su jefe por teléfono que le dé más tiempo para investigarlos.

5 Fate colgó.

Junto a él, sonriéndole,

[REDACTED]

¹ DF – México D.F.

² el levantón – un asalto armado en coche

³ atenuar – debilitar

⁴ sonado – comentado

Kernfach Spanisch
México

[REDACTED]

[REDACTED] con mis
ideas, pues yo soy feminista.

(883 palabras)

Roberto Bolaño, 2666, Barcelona (Anagrama), 2004, pp. 374-380.

⁵ si me echaba atrás – si no lo hacía

⁶ la sien – dt. die Schläfe

Kernfach Spanisch
México

Roberto Bolaño, 2666

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Comprensión** (20 %, Anforderungsbereich I/II)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erfüllen die formalen Anforderungen an ein *resumen* (ca. ein Drittel des Textes, Einleitung mit Angabe von Autor, Quelle und Thema, Präsens).
- fassen den Inhalt präzise und abstrahierend zusammen.
- strukturieren den Text klar.
- erwähnen in etwa folgende Punkte:
 - Es geht um ein Gespräch zweier Journalisten, die sich zufällig in einem Hotel begegnen, über die Gefahren bei der Berichterstattung bzgl. der Frauenmorde in Santa Teresa.
 - Als der in den USA arbeitende Journalist lateinamerikanischer Herkunft, der eigentlich über einen Boxkampf berichten soll, von den ermordeten Frauen in der Stadt erfährt, bittet er seinen Chef, der Sache nachgehen zu dürfen.
 - Die mexikanische Journalistin verfolgt das Telefonat und spricht ihn aufgrund seines Interesses an dem Thema an.
 - Sie ist erst vor kurzem mit der Untersuchung der Frauenmorde beauftragt worden, nachdem ihr Vorgänger ermordet worden ist.
 - Sie soll vor Ort den Hauptverdächtigen im Zusammenhang mit den Mordfällen interviewen.
 - Sie weiß um die Gefahren der Berichterstattung und verspürt daher große Angst.
 - Sie bittet den Gesprächspartner, sie zu dem Interview zu begleiten.

Ausreichende Leistung:

Das Resumen

- erfüllt die formalen Anforderungen.
- lässt grobes Textverständnis erkennen:
 - Es geht um die Begegnung zweier Journalisten, die sich über die Morde der Frauen in Santa Teresa unterhalten.
 - Die mexikanische Journalistin soll die Frauenmorde untersuchen.
 - Sie verspürt große Angst, da die Berichterstattung sehr gefährlich für Journalisten ist.

Im Vergleich zum Anspruch an eine gute Leistung sind deutliche Abstriche bei der Präzision, der Textstrukturierung und der Abstraktionsleistung zu machen.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

Kernfach Spanisch
México

2. **Análisis** (30%, Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen eine ausführliche und zutreffende Charakterisierung der Protagonistin Guadalupe Roncal. Dabei leisten sie gründliche Textarbeit und erwähnen sie in etwa folgende Aspekte:
 - Sie sieht aus wie eine Touristin ("*...vestida con bluejeans y chaqueta de cuero crudo. Llevaba gafas negras y sobre el hombro le colgaba un bolso de buena calidad y una cámara de fotos. Parecía turista.*").
 - Sie ist Journalistin und arbeitet für eine große Zeitung in Mexiko Stadt ("*Soy periodista...; Trabajo en uno de los grandes periódicos de DF.*").
 - Sie wirkt selbstbewusst und offen, da sie Fate direkt anspricht und ihm unmittelbar ihre Gefühle mitteilt.
 - Sie untersucht erst seit kurzem die Frauenmorde in Santa Teresa ("*...me dijeron que a partir de ese momento trabajaría única y exclusivamente en el caso de las muertas de Santa Teresa.*").
 - Sie hat weder Erfahrung noch Expertise bezüglich der Aufgabe ("*Pero yo no tengo experiencia.*"; "*...en el fondo soy inexperta en el tema.*").
 - Sie wurde mit Geld geködert und sieht keine Möglichkeit, den Auftrag ablehnen zu können ("*...un aumento de cuarenta por ciento...*"; "*...soy mujer y las mujeres no podemos rechazar un encargo.*"; "*Me di cuenta de que si me echaba atrás lo iba a perder todo.*").
 - Sie hat Angst und ist nervös wegen des Arbeitsauftrages ("*Miedo a todo.*"; "*Miedo a que te peguen. Miedo a un levantón. Miedo a la tortura.*"; "*Y cada día tengo más miedo y a veces no controlo mis nervios.*").
 - Trotz ihrer starken Bedenken und Ängste geht sie der ihr gestellten Aufgabe nach.
 - Sie versucht, sich sich mit Alkohol zu beruhigen ("*Estoy bebiendo demasiado.*"; "*Desde que leí el dossier de mi antecesor abuso del whisky, mucho más que antes...*").
 - Obwohl sie sich selbst als Feministin ansieht, bittet sie Fate als Mann darum, sie zu dem Interview zu begleiten, um sich sicherer zu fühlen ("*La verdad es que yo me sentiría más tranquila si un hombre me acompañara, lo que es contradictorio con mis ideas, pues yo soy feminista.*").
- erkennen die Widersprüche, die sich aus der Charakterisierung ergeben (Selbstbewusstsein/Offenheit vs. Angst; Bewusstsein für die Gefahr vs. Auftragserfüllung; Feminismus vs. Bitte um männliche Unterstützung).
- stellen dar, dass Guadalupes Gesprächsverhalten ungewöhnlich ist; es kann als Flucht nach vorn / Hilferuf gedeutet werden.
- erkennen, dass Guadalupe benutzt bzw. von ihren Chefs wissentlich in

Kernfach Spanisch
México

	<p>eine gefährliche Situation gebracht wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären so das teilweise widersprüchliche Bild, das sich bezüglich ihrer Persönlichkeit ergibt. <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeiten die oben genannten Gesichtspunkte nicht vollständig oder die Ausführungen bleiben oberflächlich, die Textarbeit ist deutlich weniger gründlich.• beschränken sich auf die explizit im Text vorhandenen Informationen über die Figur und liefern die Erklärung/Interpretation nur ansatzweise.• erkennen aber zumindest den Widerspruch zwischen Angst und Auftragserfüllung. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK</p>
3.	<p>Comentario / Tarea creativa (50%, Anforderungsbereich II/III)</p> <p>Gute bis sehr gute Leistung:</p> <p>3.1 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• verfassen einen Artikel über Fates Erlebnisse in Santa Teresa. Dabei gestalten sie z. B. die folgende Punkte aus:<ul style="list-style-type: none">○ die Kriminalität und insbesondere die vielen Frauenmorde in Mexiko bzw. Santa Teresa○ die Gefahr für Journalisten bei der Berichterstattung○ als veranschaulichendes Beispiel die konkrete Begegnung mit Guadalupe Roncal○ ggf. das Interview mit dem Verdächtigen• fassen die Situation zusammen und versuchen, eine Erklärung dafür zu finden.• lassen verbindliches Basiswissen einfließen (z.B. zur Kriminalität in Mexiko, die auch Drogenhandel und Korruption umfasst, <i>sociedad de contrastes</i>).• setzen die Erfordernisse der verlangten Textsorte um:<ul style="list-style-type: none">○ ansprechender Titel, der das Interesse des Lesers weckt○ guter „Aufhänger“○ Bericht oder Reportage als äußere Form○ ansprechender und anschaulicher Stil <p>3.2 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• geben eine begründete eigene Stellungnahme zu der Frage ab, ob die Berichterstattung oder die persönliche Sicherheit der Journalisten höher zu gewichten sei.• Sie gehen dabei in etwa auf folgende Punkte ein:<ul style="list-style-type: none">○ Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information.

Kernfach Spanisch
México

<ul style="list-style-type: none">○ Die Berichterstattung kann zur Aufklärung beitragen.○ Die Berichterstattung birgt eine unmittelbare Gefahr für die Journalisten, im Extremfall kostet sie die Journalisten das Leben.○ Auch für das familiäre Umfeld der Journalisten kann die Berichterstattung Konsequenzen haben.○ Es ist das Recht eines jeden Journalisten, seine Familie und sich selbst zu schützen. <ul style="list-style-type: none">● erkennen das sich aus diesen Aspekten ergebende Dilemma.● erörtern vor diesem Hintergrund die Frage, ob Journalisten zur Berichterstattung verpflichtet werden dürfen (wie im Fall von Guadalupe Roncal) oder dies eine freiwillige Entscheidung sein sollte (wie im Fall von Fate).● beziehen sich auf den Text und greifen auf verbindliches Basiswissen und/oder Weltwissens (z. B. Gefahr für Journalisten in Kriegsgebieten) zurück.● wägen Argumente für beide Sichtweisen ab.● zeigen bei der Bearbeitung vertieftes Problembewusstsein und differenziertes Reflexionsvermögen. <p>Ausreichende Leistung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">● thematisieren in ihrem Artikel zumindest die Frauenmorde und die Gefahr für Journalisten bei der Berichterstattung (3.1).● berücksichtigen im Wesentlichen die äußere Form: Artikel mit passendem Titel sowie anschaulichem Stil (3.1).● beleuchten beide Standpunkte und führen jeweils mindestens ein zentrales Argument an (3.2).● legen ihre eigene Meinung dar (3.2).● formulieren zusammenhängend und in der Argumentation plausibel, aber deutlich weniger komplex und differenziert. <p>Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK</p>	<p>Bewertungskriterien</p> <p>Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.</p> <p>Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.</p> <p>Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%: 40% gewertet.</p> <p>Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.</p>
---	--